

ROLAND OSTER
 LUFTFAHRT- JOURNALIST
 Allensteiner Str. 9
 31675 Bückeberg
 DEUTSCHLAND

Rezension:

Pioniere der Bergrettung 50 Jahre Air Zermatt 1968-2018

Autoren: Beat H. Perren, Luzius Theler,
 Gerold Biner, Philipp Perren
 Rotten Verlags AG, Visp
 ISBN: 978-3-906118-78-9
 Leineneinband mit Schutzumschlag
 Seitenzahl: 488
 Abbildungen: 450
 Format: 30 x 30 cm
 Erschienen: Dezember 2018
 Preis: 50 CHF / 46 €
 In der Schweiz bestellen bei:
<https://www.air-zermatt.ch/wordpress/shop/buecher/buch-pioniere-der-bergrettung/>
 Außerhalb der Schweiz:
<https://www.air-zermatt.de/produkt-kategorie/buch/> oder shop@air-zermatt.de



Verlagsinformationen:

Das Jahr 2018 ist ein besonderes Jahr für die Air Zermatt. Das Oberwalliser Helikopterunternehmen darf das 50-jährige Bestehen feiern. Seit der Gründung 1968 bis heute hat die Air Zermatt eine beeindruckende und interessante Geschichte erlebt und sich konstant weiterentwickelt: vom ersten «einfachen» Helikopter, welcher auch für Rettungseinsätze benutzt wurde, bis zu ihrer heutigen Flotte mit zehn Helikoptern.

Mit dieser modernen Flotte können alle möglichen Transporte, Passagierflüge und auch Sondereinsätze, genau gleich wie einfache und extreme Rettungen, durchgeführt werden. Die Air Zermatt ist ein erfolgreiches und kerngesundes Unternehmen und ihre Mitarbeitenden strotzen quasi vor Energie und Tatendrang und zeichnen sich durch eine ausgeprägte Treue zum Unternehmen aus. Die reiche Erfahrung ist nicht Ballast, sondern vielmehr die Grundlage, auf der immer neue und mutige Schritte für die Weiterentwicklung aller Aktivitäten möglich werden. Nach wie vor gilt die Air Zermatt als einer der wichtigen Treiber in der Weiterentwicklung und Verfeinerung des fliegerischen alpinen Rettungswesens, aber auch beim Lufttransport und bei der hochkarätigen medizinischen Notfallversorgung von Akutpatienten ist sie nicht mehr wegzudenken. Im ersten Teil dieses Buches zum 50-jährigen Bestehen erinnert sich Beat H. Perren,

Initiant und langjähriger Verwaltungsratspräsident der Air Zermatt, an die spannenden, aber auch turbulenten und teilweise schwierigen Gründungszeiten und die ersten Jahrzehnte, als das junge Helikopterunternehmen wichtige Kapitel der alpinen Bergrettungsgeschichte schrieb. In einem zweiten Teil stehen die heutige Air Zermatt und ihre Aktivitäten im In- und Ausland, aber auch ihre Mitarbeitenden im Vordergrund.

Rezension von Roland Oster:

Das Buch ist nicht nur eine Chronologie des Unternehmens Air Zermatt AG. Es ist ein großformatiger Bildband mit sehr interessanten Bildern, die schon alleine die Entwicklung von den Anfangsjahren bis in die heutige Zeit darstellen. Sie werden durch informative und Texte ergänzt. Beat H. Perren (Jahrgang 1929, Apotheker und Bürger von Zermatt) schildert im ersten Teil wie und warum die Air Zermatt gegründet wurde und zu einem bedeutenden Unternehmen für Lufttransporte und Luftrettung im Hochgebirge wurde. Er steht als Synonym für die von ihm gegründete Fluggesellschaft. Als Gründer, Initiant, Inspirator, Krankenwagenfahrer, Flughelfer, Bergretter, Windenmann, Einsatzleiter, Financier und Bürge kennt er das Unternehmen wie seine Westentasche. Ihm zu verdanken sind aber auch die vielen, vor allem fotografischen Dokumente über die letzten 50 Jahre. Ohne ihn gäbe es die Air Zermatt nicht und dieses schöne und lehrreiche Buch würde es in dieser Form nicht geben.

Hier einige Kapitel aus dem Buch: Zermatt und die Zunahme des Tourismus, der Bau des Hangars, der erste Pilot Günther Amann (aus Deutschland), der erste Helikopter mit Rettungswinde, die erste Direktrettung aus der Eiger-Nordwand, der zweite Pilot Siegfried Stangier (aus Deutschland), weltweit erste Rettung aus einer Luftseilbahn, enorme Fortschritte in der Spaltenbergung, technische Entwicklungen für die Brandbekämpfung aus der Luft, Nachrettungen mit Scheinwerfer und die Entwicklung der Long-Line-Technik.

Im zweiten Teil des Buches erläutern Luzius Theler und CEO Gerold Biner wie die Air Zermatt heute aufgestellt ist und wie wichtig die Teamarbeit unter allen Mitarbeitern ist. Hier einige Beispiele: defizitäre Rettungsfliegerei – Querfinanzierung durch Transportflüge, Aktivitäten im Ausland - wie die Ausbildung und Unterstützung für eine Luftrettung in Nepal, welthöchste Direktrettung im Himalaya auf 6950 Meter ü.M. und das Air Zermatt Trainings Center ATC.

Auf 20 Seiten werden Mitarbeiter/innen vorgestellt. Im Kapitel *Menschen im Fokus* kommen aktive und ehemalige Mitstreiter zu Wort: CEO und Pilot Gerold Biner, der ehemalige Rettungschef von Zermatt Bruno Jelk, der erste und langjährige Chefarzt Dr. Axel Mann (Deutschland), der ehemalige Einsatzleiter Carlo Gobba, der erste Pilot Günther Amann, der Technische Leiter und stellvertretende CEO Renè Lauber, VR-Präsident der Air Zermatt AG Philipp Perren, der Rettungschef von Zermatt Anjan Truffer, der Pilot Daniel Aufdenblatten. Eine kurze Biographie über den Gründer Beat H. Perren und *Die Mitarbeitenden der ersten paar Jahre* rundet das Buch ab. Im Anhang findet man einen Auszug aus dem Geschäftsbericht 2017 mit einer Aufstellung der zur Zeit eingesetzten Hubschrauber.

Fazit: Mit diesem Buch haben die Autoren die Firmengeschichte der Air Zermatt AG hervorragend dokumentiert. Ich kann es jedem an der Hubschrauberfliegerei Interessierten empfehlen. Hier geht es nicht nur um Hubschrauber, sondern auch um die Menschen, ohne die es so ein Unternehmen nicht geben würde. Vom Preis sollte man sich nicht abschrecken lassen, das Buch ist es auf jeden Fall wert.